

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 werden anhand von Kurzbeschreibungen nach folgendem Muster über das Angebot an W-Seminaren der Schule informiert:

Formular: Kurzbeschreibung zur Information der Schüler in der Jgst. 10

Lehrkraft: Jokl

Leitfach: Deutsch

Rahmenthema: „**Und wenn sie nicht gestorben sind...**“ – **das Märchen: eine quicklebendige Gattung**

Zielsetzung des Seminars

Ziel des Seminars ist es zunächst, sich mit der literarischen Gattung ‚Märchen‘ zu beschäftigen. Nach der eingehenden Behandlung der deutschen Märchentradition (Grimm, Bechstein etc.), widmen wir uns mithilfe von Perrault (Frankreich), Afanasjew (Russland), Basile (Italien) – um nur eine kleine Auswahl zu nennen – den Märchen aus aller Welt für eine komparatistische Analyse.

Mit Kunstmärchen, Modernen Märchen, Metamärchen und Anti-Märchen fahren wir fort, wobei man sich nicht allein auf den deutschsprachigen Raum (Goethe, Tieck, Mörike, Andersen, Hofmannsthal, Hauptmann, Rühmkorf, Moers uvm.) beschränken muss, sondern beispielsweise auch Angela Carters ‚Stories‘ rezipieren kann.

Dass das Märchen auch in neuester Zeit eine höchst produktive Gattung respektive Folie ist, zeigen nicht allein zahlreiche Serien (*Grimm, Hansel & Gretel: Witch Hunters* etc.), sondern auch etliche Kinofilme (*Maleficent, Shrek, Frozen, Into the Woods* etc.). Diese ‚Facetten‘ des Genres sollen ebenfalls im Zuge des Seminars untersucht werden.

Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Das Seminar wendet sich an lesefreudige und literaturaffine Schülerinnen und Schüler, die Lust haben, die fantastische Welt der Märchen genau unter die Lupe zu nehmen. Das Kursprogramm bietet an etlichen Stellen Spielraum zur Mitgestaltung, sodass je nach Interessenslage das Themenfeld erweitert werden kann.

Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Analyse und Interpretation fiktionaler Texte.

mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Die drei ‚Versionen‘ des *Blaubart* – Perrault, Tieck, Carter
2. Das Märchen und die Grausamkeit – eine internationale Analyse
3. Gesellschafts- und Ideologiekritik im (Kunst)Märchen
4. *Das Märchen der 672. Nacht* – ein Deutungsversuch
5. *Shrek* und seine Vorlagen – eine kontrastive Betrachtung
6. Das Märchen und die Emanzipation – unvereinbare Gegensätze?
7. Magische Tiere und ihr (literarischer) ‚Nutzen‘ – ein internationaler Vergleich
8. Der Bösewicht im Märchen – Konzeption und Entwicklung

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

Datum und Unterschrift der Schulleitung